

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Uchtspringe**Tag der Sitzung:** Montag, 24.02.2025**Ort:** Ortschaftsbüro, OT Börgitz, Volgfelder Straße 14, 39576 Hansestadt Stendal**Beginn:** 19:00 Uhr**Sitzungsende:** 20:51 Uhr

Uchtspringe	Anwesenheit	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender	Jürgen Schlafke	X		
Ortschaftsratsmitglied	David Bloser	X		
Ortschaftsratsmitglied	Jana Buch	X		
Ortschaftsratsmitglied	Rainer Feißel		X	
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Lengert	X		
Ortschaftsratsmitglied	Stefan Roggenthin	X		
Ortschaftsratsmitglied	Marcus Schober	X ab 19:17		
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Schöler	X		
Ortschaftsratsmitglied	Frank Ziehlke	X		

Entschuldigt fehlen:

Herr Ortschaftsrat Rainer Feißel

Gäste:

Herr Kleefeldt Stellvertreter des Oberbürgermeisters
 Geschäftsführers der Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH

Herr Stoppa Einwohner OT Uchtspringe
 Frau Riemer Einwohnerin OT Uchtspringe
 Frau Schulz Einwohnerin OT Uchtspringe
 Herr Löser Einwohner OT Börgitz, ehem. Ortsbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
- 4 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita **VIII/0144**
- 5 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
- 6 Beschlüsse und Anträge des Ortschaftsrates
- 7 Informationen und Termine
- 8 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Anfragen/Anregungen - nicht öffentlich



Protokoll:

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten

Herr Schlafke eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt Herrn Kleefeldt und die anwesenden Bürger der Ortschaft

➔ **Bitte um Eintragung in die Anwesenheitsliste**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Ab Sitzungsbeginn sind 7 von 9 Mitgliedern anwesend,
ab 19:17 Uhr nimmt Herr Schober an der Sitzung teil

Herr Lengert führt Protokoll.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss über Erweiterung TOP 3:

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde

Ist vorgesehen, dass Herr Kleefeldt, Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Geschäftsführer der Grundstücksverwaltung Uchtspringe auf Einladung des Ortschaftsrates über die derzeitige Situation und die vorgesehene zukünftige Entwicklung der Grundstücksverwaltung Uchtspringe berichtet.

Dazu schlägt Herr Schlafke vor, dass die anwesende Einwohner ein besonderes Rederecht erhalten, also Fragen stellen oder auch über derzeitige Zustände berichten können, die nicht unbedingt Fragen beinhalten müssen.

Abstimmungsergebnis: 7 x Ja ; 0 x Nein ; 0 x Enthaltung

Die Tagesordnung wird mit Erweiterung bestätigt:

Hinweis:

Die Niederschrift der letzten OR-Sitzung vom 13.01.25 wird heute nicht zur Bestätigung aufgerufen, da infolge Krankheit erst eine verspätete Bearbeitung in der Verwaltung realisiert werden konnte.

Dadurch wird die Beantwortung dort gestellter Anträge, Anfragen /Anregungen auch später erwartet

Ebenfalls entfällt der übliche Punkt der Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse



Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

3.1. Situation Grundstücksverwaltung Uchtspringe (siehe auch Anlage 2)

Der Ortschaftsrat hat um ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH (GVU) gebeten, da zunehmender Leerstand beobachtet wird und mehrere Bewohner der Blöcke in Uchtspringe ihren Unmut über vorhandene Zustände an den Ortschaftsrat herangetragen hatten.

Herr Kleefeldt erläutert und erklärt die Situation der GVV GmbH.

- 1 GVV ist hoch verschuldet (ca. 2,8 Mio EUR Verbindlichkeiten)
 - 2 Stadt Stendal ist Bürge, hat aber kein Interesse an einer Insolvenz der Gesellschaft
 - 3 2023 wurde ein Minus von 54 TEUR festgestellt, für 2024 wird das Minus voraussichtlich geringer ausfallen.
 - 4 Der Leerstand beträgt ca. 50%, ab einem Leerstand über 20% ist das Betreiben der Blöcke nicht mehr wirtschaftlich.
 - 5 Herr Kleefeldt zeigt in der Folge noch zu besprechende Ideen auf, wie man das Ziel eines wirtschaftlich vertretbaren Betriebs erreichen könnte.
 - 6 Bisherige Bemühungen, z.B. die Lebenshilfe als Nutzerin von Wohnungen für betreutes Wohnen zu gewinnen, waren nicht erfolgreich
 - 7 Die Wohnblöcke in Gardelegen sind voll vermietet und können als Stütze des Unternehmens einen Teil der Verluste ausgleichen.
-
- 8 Herr Stoppa berichtet über geplante Dachsanierungsarbeiten, weil wegen Undichtigkeiten die Balkone der Mieter bei Regen nicht betretbar sind, es gibt aber keinen Ansprechpartner
 - 9 Herr Löser gibt einen kurzen geschichtlichen Abriss über Gründung und Betrieb der GVV und darüber, dass früher anders als heute die gezielte Vermarktung der Wohnungen durch die ehemals ortsansässige Geschäftsführung funktionierte.
Eine geordnete Übergabe/Übernahme der GVV an die Hansestadt Stendal nach der Eingemeindung fand nicht statt, vielmehr wurden nur Akten und Werkzeug abgeholt.
 - 10 Mehrere Mieter berichteten, dass die Reinigung durch den Hausmeisterservice sowohl qualitativ als auch in den festgelegten Intervallen nicht ordentlich erfolgt,
Herr Kleefeldt will überprüfen lassen, ob das Leistungsverzeichnis abgearbeitet wird.
 - 11 Auf Hinweise, dass man für die GVV wieder einen festen Hausmeister als Ansprechpartner für die Mieter beschäftigen sollte,
entgegnete Herr Kleefeldt, dass eine derartige Stelle nicht finanzierbar sei, da für Uchtspringe pro Jahr nur 19 TEUR zur Verfügung stünden.
 - 12 Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass die derzeitige Ansprechpartnerin, Frau P., gekündigt hat.
 - 13 Zukünftig soll 1 x pro Woche ein Hausmeister vor Ort Ansprechpartner für die Mieter sein.
Es wurde vorgeschlagen, ein festes System der einfachen Kommunikation zu etablieren.
 - 14 Herr Schober bemängelt, dass keine der durch die SWG verwalteten leerstehenden Wohnungen bezugsfertig hergerichtet sind und Interessenten ca. 3 Monate warten müssen, bis das passiert.
Herr Kleefeldt antwortet, dass keine Gelder für eine oder mehrere Wohnungssanierung vorhanden sind, wenn es keine verbindlichen Mietverträge für eine Wohnung gibt.
Herr Schober erwartet, dass entsprechend bekannter Bedarfskriterien eine vorausschauende Renovierung einzelner Leerstands-Wohnungen erfolgt.
 - 15 Herr Schlafke spricht an, dass mehrere Mieter ihm gegenüber ihren Unmut über den vorzugsweisen Zuzug „kritischer Mieter“ geäußert hätten.
Die anwesenden Bürger bekräftigen die unbefriedigende Situation, dass Wohnungen an Mieter vergeben werden, denen scheinbar ohne Systematik Wohnungen zwischen den etablierten Mietern angeboten und dort einziehen können, aber keine guten Nachbarn sind.
Auch durch diese unbefriedigende Situation könnte der zunehmende Leerstand infolge Wegzugs langjähriger Mieter zusätzlich begünstigt werden.
Herr Kleefeldt nimmt die Beschwerden auf. Es soll versucht werden, solche potenziellen Mieter nicht in die Aufgänge von etablierten Mietern dazwischensetzen.



- 16 Die Frage, ob wegen des Leerstands ein Rückbau von Wohnungen geplant sei, beantwortete Herr Kleefeldt mit „es muss geschaut werden, ob das geht“.
- 17 Frau Schulz kritisiert, dass bei einem Mieterauszug der Mieter verpflichtet ist, die Wohnung komplett zu renovieren, es scheint jedoch nicht von allen ehemaligen Mietern abverlangt wird.
Herr Kleefeldt prüft, ob eine generelle Renovierungsverpflichtung für alle Wohnungen bestehen sollte, da sowohl an als auch in den meisten seit 25 oder über 30 Jahren bewohnten Wohnungen seit sehr vielen Jahren keine Modernisierungen vorgenommen wurden und bei Neuvermietungen ohnehin eine Grundsanierung erfolgt bzw. erfolgen müsste.
- 18 Herr Roggenthin schlägt eine Überprüfung vor, ob die Grundstückverwaltung einen im Ehrenamt tätigen Ansprechpartner aus den Reihen der Mieter etablieren kann, der die Probleme der Mieter aufnimmt und als Verbindungsmann zur SWG fungiert.
Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung dürfte kein Problem darstellen.
- 19 Herr Schlafke hinterfragt die Möglichkeit einer „Verschmelzung“ der GVO mit der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft, da von derzeit mündlichen Beteuerungen, dass man die GVO langfristig erhalten will, schon in wenigen Jahren keine Rede mehr sein kann und die Gesellschaft Insolvenz anmelden müsste. Dieser Gefahr würde man durch eine Verschmelzung mit der gewinnabwerfenden SWG entgegenwirken.
Herr Kleefeldt antwortet, dass eine Verschmelzung nicht einfach sei (das hat auch keiner geäußert), aber man auch diesen Weg prüfen will.
- 20 Abschließend versichert Herr Kleefeldt, dass die Geschäftsführung (Herr Jaenicke und Herr Kleefeldt) kurzfristig Lösungen entwickeln will, wie es mit der GVO weitergehen soll.
- 21 Herr Kleefeldt bietet an, mit dem Ortschaftsrat und den Mietern im persönlichen Kontakt zu bleiben und die Vorstellungen/Entscheidungen zu erläutern.

3.2. Sonstige Einwohnerfragen

1. Frau Riemer, Frau Schulz und Herr Stoppa kritisieren, dass die westlichen Ortsteile der Hansestadt Stendal immer mehr von einer bürgernahen Versorgung abgeschnitten werden.
 - Bereits im Vorjahr wurde die **Arztpraxis Vinzelberg** ohne Alternativen geschlossen.
 - Im kommenden März schließt die **Apotheke in Uchtspringe**.
 - Viele Einwohner mussten bzw. müssen sich Hausärzte in durchschnittlich 20 km Entfernung suchen, ebenso eine neue Apotheke
 - Der **öffentliche Nahverkehr** entspricht nicht den Bedürfnissen, weil gerade ältere Einwohner weder den weitab liegenden und nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Bahnhof Uchtspringe, noch die hauptsächlich an die Grundschulzeiten angepassten ungünstigen Schulbusse nutzen / nutzen können.
2. Herr Löser spricht die aus der Presse erfahrene Information an, dass der Landrat im Ergebnis eines laufenden Befragungsverfahrens ein Verbrennungsverbot für Gartenabfälle verfügen könnte.
Ihn hätten mehrere Einwohner angesprochen, dass die Verbrennung von Gartenabfällen unbedingt bestehen bleiben müsste.
Herr Schlafke antwortet, dass sich die Mitglieder des Ortschaftsrates im Vorfeld bereits mit der Thematik beschäftigt haben und ihn beauftragt hätten, zur OR-Sitzung ein das Thema behandelndes Schreiben an den Landrat zur Beschlussfassung vorzubereiten.
→ Herr Schlafke verliest den Entwurf.

Herr Schlafke schließt um 20:10 Uhr die Einwohnerfragestunde

und bedankt sich bei den Einwohnern sowie Herrn Kleefeldt für die Diskussion.

Die Einwohner verlassen den Versammlungsraum, Herr Kleefeldt geht um 20:14 Uhr.



Zu TOP 4 VIII/0144 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita

Die Satzung über die Erhöhung der Gebühren für die Kita Uchtespatzen und für die Hortbetreuung der Grundschüler wird diskutiert.
Es herrscht die Auffassung vor, dass Erhöhungen nur dann erfolgen sollten, wenn auch die Qualität der Räumlichkeiten und der Betreuung gesichert ist.

Abstimmungsergebnis: 0 x Ja ; 2 x Nein ; 6 x Enthaltung

ZU TOP 5 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst

Zu TOP 6 Beschlüsse und Anträge des Ortschaftsrates (siehe auch Anlage 3)

6.1. Beschlussfassung über den Entwurf eines Offenen Briefes
„Schreiben an Landrat Puhlmann (Kopie Herr OB Sieler) zur Ablehnung eines eventuellen Verbotes über das Verbrennen von Gartenabfällen“

Im Ergebnis der Äußerungen von Einwohnern während der Sitzung schlägt Herr Schlafke vor, die Einführungs-Textpassage des Entwurfs entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja ; 0 x Nein ; 0 x Enthaltung

Zu TOP 7 Informationen und Termine

Die in der Niederschrift der OR-Sitzung am 13.01.2025 aufgeworfenen Punkte konnten wegen Krankheit einer Mitarbeiterin nicht rechtzeitig zur Beantwortung an die Fachbereiche verteilt werden, so dass diese erst wieder in der OR-Sitzung am 28.04.2025 aufgegriffen werden.

7.1. Informationen

- 7.1.1. Gefallenendenkmal Börgitz
- 7.1.2. Trinkwasserleitung SV Medizin (Info Herr Beeindorf)
- 7.1.3. Eichenfällung an Kurve in Börgitz
- 7.1.4. Nutzung Schulsportanlage für Freizeitsport
- 7.1.5. Parken Schnögersburger Weg
- 7.1.6. Telekom Veranstaltung Netzausbau am 14.05.25
- 7.1.7. Info nächste OR-Sitzung: 28.04.25
Stadtwerke Stendal und Herr von Bredow zu Solar
- 7.1.8. Info Parkverbot Schnögersburger Weg
- 7.1.9. Reparatur Schwarzer Weg (Schreiben an OB vom 30.01.25)
- 7.1.10. Dankesbrief von Frau Dönhoff
- 7.1.11. Info Weiterbildung der Ortsbürgermeister, Herr Ziehlke
- 7.1.12. Wichtiger Hinweis zu den Festveranstaltungen Heidelauf und Jubiläum SV Medizin
- 7.1.13. Info zu den Baumfällarbeiten und den weiteren Arbeiten am Siedlungsweg Staats



7.2. Termine

7.2.1. Geburtstagstermine März, Gratulation aufteilen, da Herr Schlafke im Urlaub

14.03.25, Frau E.S. 85. (Hr. Ziehlke)
17.03.25, Herr K.S. 85. (Herr Schober)
23.03.25, Frau B.N. 90. (vakant)

7.2.2. 28.04.25, nächste OR-Sitzung mit Gast Herr Bräuer, GF Stadtwerke

7.2.3 14.05.25, Info-Veranstaltung Netzausbau Telekom

Zu TOP 8 Anfragen/Anregungen

→ Keine neuen, OR bittet um Beantwortung aus der OR-Sitzung vom 13.01.25

Herr Schlafke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr


J. Schlafke
Vorsitzender


S. Lengert
Protokollant



Nicht öffentlicher Teil:

Zu TOP 9 Anfragen/Anregungen – nicht öffentlich

keine

Herr Schlafke schließt den nicht öffentlichen Teil sowie die Sitzung um 20:51 Uhr


J. Schlafke
Vorsitzender


S. Lengert
Protokollant

